



CONTROLLER AKADEMIE

Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht gemäss OR

und

Höhere Finanzbuchhaltung und Rechnungslegung

Dozent

Prof. F. Gianini

Unterlagen für Studierende des 1. Semesters, Winter 2021/22
Studiengang
Experte / Expertin in Rechnungslegung und Controlling

Controller Akademie AG, Sihlpostgasse 2, 8004 Zürich,
www.controller-akademie.ch, info@controller-akademie.ch, Telefon 044 438 88 00

Inhalt	Lektionen	
0 Vorspann		
1 Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht gemäss OR	1 - 4	4
2 Corporate Finance (Finanzielle Führung)	5 - 8	4
3 Beteiligungsfinanzierung Gründung und Kapitalerhöhungen	9 - 12	4
4 Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung) Obligationenanleihen	13 - 16	4
5 Unternehmensverbindungen Fusionen und Akquisitionen	17 - 22	6
6 Unternehmensbewertung	23 - 24	2
7 Sanierung, Restrukturierung und Rekapitalisierung	25 - 28	4
8 Eigenkapitalbewirtschaftung	29 - 32	4
9 Finanzbericht Schindler 2020		
Total		32

Vorspann

1 Didaktisches Konzept der Controller Akademie	2
2 Anwendung des didaktischen Konzepts auf die beiden Module (Fächer)	3
21 Inhalte der Höhere Fachprüfung (Diplomprüfung)	3
22 Lehrmittel, Literatur, Unterlagen und Nachschlagewerke	4
23 Inhalt, Aufbau, Ablauf und Slides	5
3 Disposition der beiden Module	6
31 Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht gemäss OR	6
32 Höhere Finanzbuchhaltung und Rechnungslegung	9
4 Der Dozent stellt sich vor	10

1 Didaktisches Konzept der Controller Akademie

Unterrichtsformen

Folgenden Unterrichtsformen sind möglich:

Unterrichtsformen			
Synchron		Asynchron	
<ul style="list-style-type: none"> • Fest vereinbarter Zeitpunkt • Zeitgleiche Kommunikation • Geringe Flexibilität 		<ul style="list-style-type: none"> • Selbstbestimmtes Tempo • Zeitversetzte Kommunikation • Freiraum, Flexibilität, zeitl. Unabhängigkeit 	
«Anwesenheit»		Selbststudium, «Abwesenheit»	
Präsenz	Distanz (z.B. Zoom)	Begleitet	Autonom

Selbststudium ist in den letzten Jahren zu einem wichtigen Teil der Bildungspolitik und der Bildungspraxis an Hochschulen, Fachhochschulen und höheren Fachschulen (z.B. Controller Akademie) geworden. In den höheren Bildungsabläufen ist das «Selbst» und die damit assoziierten Aspekte wie Eigenaktivität, Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit zu betonen.

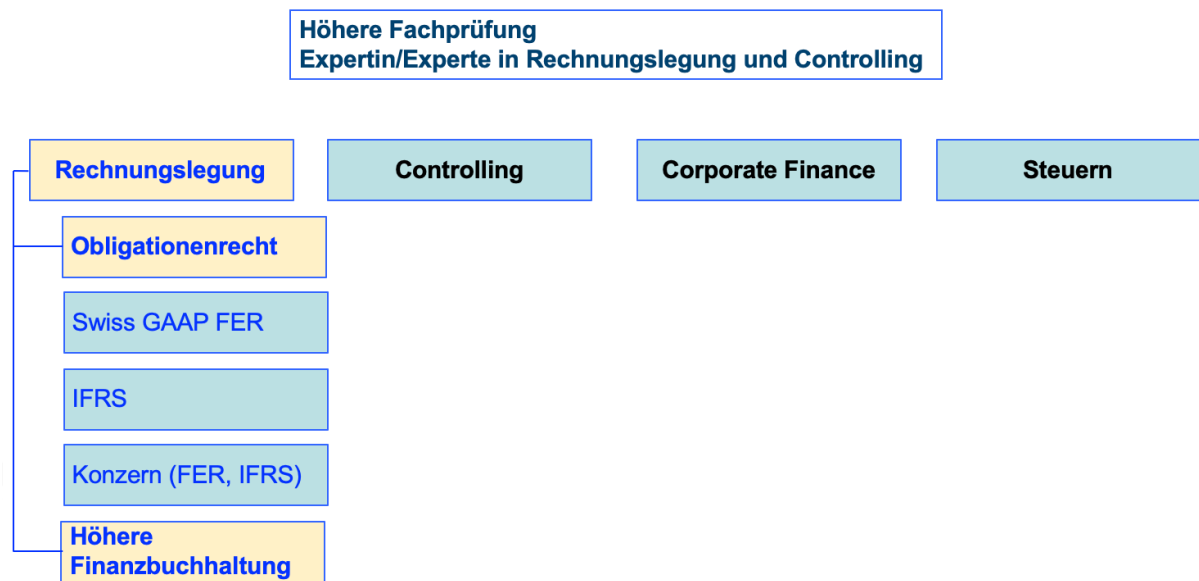
Unterrichtsarten

Die Darstellung gibt einen Überblick über die Unterrichtsarten.

Unterrichtsarten	
Traditionell	Flipped
<ul style="list-style-type: none"> • Dozent vermittelt Theorie. • Studierende machen Notizen und folgen den Anweisungen des Dozenten • Dozent erteilt Aufgaben für zu Hause. • Studierende üben zu Hause und lösen die Hausaufgaben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie wird zu Hause erarbeitet (vorbereitet) mit Hilfe von Büchern, digitalen Unterlagen, Videos, usw. • Dozent fasst wichtige Inhalte der Theorie am Unterrichtstag zusammen, legt Schwerpunkte und unterstützt. Das Erlernete wird geübt. • Nachbereitung und Vertiefung erfolgt zu Hause.

2 Anwendung des didaktischen Konzepts auf die beiden Module (Fächer)

21 Inhalte der Höhere Fachprüfung (Diplomprüfung)



Die Inhalte der beiden Fächer basieren auf den Lernzielen der höheren Fachprüfung.
Die Anzahl Lektionen von 32 (4 + 28) gibt die Schule vor.

22 Lehrmittel, Literatur, Unterlagen und Nachschlagewerke

A Das folgende Lehrmaterial dient der **Grundlage** und **Vertiefung (Muss)**

- Carlen F., Gianini F., Riniker A.,
Finanzbuchhaltung 1 (Fibu 1, Praxis der Finanzbuchhaltung);
Theorie, Aufgaben und Lösungen
Verlag SKV, Zürich, 16. Auflage, 2020
(Beachten Sie den Hinweis auf der Disposition Buchführungs- und
Rechnungslegungsrecht gemäss OR auf der Seite 7 im Vorspann.)
- Carlen F., Gianini F., Riniker A.,
Finanzbuchhaltung 3 (Fibu 3, Höhere Finanzbuchhaltung);
Theorie, Aufgaben und Lösungen
Verlag SKV, Zürich, 16. Auflage, 2020
- Finanzbericht Schindler 2020
- Obligationenrecht
- Dieser Ordner (Register 1 - 9) mit Ergänzungen zur Theorie (Medien, Praxis,
Meinungen, Trends, Geschichte, Entwicklungen usw.) und weiteren Vertiefungs-
aufgaben (z.B. Zertifikatsprüfungen) mit Lösungen. Diese Unterlagen sind auch auf
Moodle bzw. im Intranet verfügbar.

B Die folgenden Fachbücher sind **Nachschlagewerke (Kann)**

- HWP Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung 2014
Band Buchführung und Rechnungslegung
- Volkart R.,
Corporate Finance,
Versus Verlag, Zürich
- Behr G.,
Rechnungslegung,
Versus Verlag, Zürich
- Boemle M., Stolz C.,
Unternehmensfinanzierung
Verlag SKV, Zürich
- Gianini F., Riniker A.
Konzernrechnung und Konzernrechnungslegung
Versus Verlag, Zürich

23 Inhalt, Aufbau, Ablauf und Slides

• Integriertes Lernen (Blended Learning)

Verknüpfung bzw. Vernetzung von synchroner (Präsenz, Distanz) und asynchroner Unterrichtsform (Selbststudium) unter Verwendung von traditionellen (Bücher, Ordner, usw.) und elektronischer Lernformen (Moodle).

• Inhalt, Aufbau

Grundlagen	Erweiterung, Vertiefung
Lehrmittel, Fachbuch Finanzbuchhaltung 1 und 3	Ordner Register 1 – 9
Theorie	Ergänzende Theorie, Medien, Praxis, Meinungen, Entwicklung der Rechnungslegung
Aufgaben - Aufbauend, entwickelnd - Zunehmender Schwierigkeitsgrad - Themenbezogen (keine Vernetzung mit anderen Inhalten) - Theorie als Grundlage	Aufgaben - Komplex und hoher Schwierigkeitsgrad - Themenübergreifend (Vernetzung mit anderen Inhalten) - Umfassendes Wissen als Grundlage - Prüfungen
Lösungen	Lösungen

• Ablauf

Vorbereitung

Die **Theorie / Inhalte / Themen** und die **Aufgaben** aus dem **Lehrmittel** sind auf den jeweiligen Unterrichtstag zu lesen bzw. zu lösen.

Die genauen Aufträge finden Sie im jeweiligen Register.

Präsenz- oder Distanzunterricht (synchrone Unterrichtsform)

1. Teil: Die (vorbereitete) **Theorie** (Schwerpunkte, schwierige Themen, Aktualität, Fragen der Studierenden, usw.) wird durch den Dozenten (mit Hilfe von **Slides**) erklärt, besprochen und veranschaulicht. Die Slides finden Sie im jeweiligen Register.

2. Teil: **Aufgaben** (normalerweise aus dem **Ordner, Register 1 - 9**) werden alleine, in Gruppen gelöst oder unter Leitung des Dozenten besprochen.

Die Unterrichtsdisposition finden Sie im jeweiligen Register.

Nachbereitung

Die **restlichen Aufgaben** aus dem **Ordner** (und evtl. **noch nicht gelöste Aufgaben aus dem Lehrmittel**) sind auf den folgenden Seminartag zu lösen.

• Slides

Sie

- **visualisieren** die **Theorie** und **fassen sie zusammen**
- basieren auf dem **Lehrmittel** und dem **Ordner (Register 1 – 9)**
- zeigen den **roten Faden** auf
- **ergänzen** die Theorie – **ersetzen sie aber nicht!**
- verweisen **oben rechts** auf die **Quelle** (z.B. Fibu 3, Kapitel 2, Seite 48 oder Ordner, Register 3, Seite 9)

3 Disposition der beiden Module

31 Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht gemäss OR

Buchführung und Rechnungslegung gemäss Obligationenrecht

Tag	Lektion	Lernziele - Lerninhalte	Lehr- und Lernformen	Unterlagen	Vernetzung
1	1 - 4	Richtziel Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) aus Theorie und Praxis aus rechtlicher Sicht auf der Grundlage des Buchführungs- und Rechnungslegungsrechts (OR) analysieren	Vorlesung Interaktive Erarbeitung der Theorie, von Fällen und Medienbeiträgen Einzel-/ Gruppenarbeit Lösen von Aufgaben mit Diskussionsbeiträgen	Obligationenrecht Praxis der Finanzbuchhaltung (Fibu 1); siehe Hinweis auf der letzten Seite Modulunterlagen Geschäftsbericht einer börsenkotierten Gesellschaft	Höhere Finanzbuchhaltung Rechnungslegungsnormen (OR, FER, IFRS) Konzernrechnung

Aus dem Richtziel abgeleitete Teilziele

Grundsätze des Buchführungs- und Rechnungslegungsrechts

- Aufbau und Struktur des Rechnungslegungsrechts im Obligationenrecht (OR) erklären
- Wirtschaftliche Bedeutung eines Unternehmens (Unternehmensgrösse) als entscheidender Faktor für die Anwendung der einzelnen rechtlichen Bestimmungen erörtern
- Bedeutung der ordentlichen Revision für die Anwendung des Rechnungslegungsrechts beschreiben

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen (OR 957 – 958f)

- Die Voraussetzungen für Pflicht zur Buchführung und Rechnungslegung nennen
- Die Abgrenzung zwischen Buchführung und Rechnungslegung erklären
- Den Zweck und die Bestandteile der Rechnungslegung erörtern
- Die Grundlagen der Rechnungslegung (Annahme der Fortführung, zeitliche und sachliche Abgrenzungen) und die Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung (GoR) beschreiben

2. Abschnitt: Jahresrechnung (OR 959 – 960e)

- Die Bedeutung der Bestandteile der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) erörtern
- Die Bilanzierungspflicht und -fähigkeit sowie den Zweck der Bilanz erklären
- Die Mindestgliederung der Bilanz und Erfolgsrechnung sowie den Mindestinhalt des Anhanges an praktischen Beispielen analysieren
- Den Ausweis von Bilanzpositionen aus rechtlicher und finanzwirtschaftlicher Sicht (z.B. Nicht einbezahltes Grundkapital, Eigene Teilhaberpapiere, langfristig geleaste Sachgüter) beurteilen
- Die Bewertungsgrundsätze (Einzelbewertung, Vorsicht, Fortführung und Stetigkeit) erörtern und anwenden
- Die Bewertungsvorschriften bei der Erst- und Folgebewertung für Aktiven und Verbindlichkeiten erklären und anwenden
- Eventualverbindlichkeiten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegeneinander abgrenzen

3. Abschnitt: Rechnungslegung für grössere Unternehmen (OR 961 – 961d)

- Die Folgen der gesetzlichen Verpflichtung zur ordentlichen Revision auf die anzuwendenden Gesetzesartikel erklären
- Die zusätzlichen Angaben im Anhang im Zusammenhang mit den langfristigen Finanzschulden und dem Revisionsstellenhonorar beschreiben
- Die Bedeutung und den Inhalt der Geldflussrechnung als zusätzliche Jahresrechnung zur Bilanz und Erfolgsrechnung erörtern
- Den Zusammenhang zwischen der zeitraumbezogenen Liquiditätsveränderung und den Geldflüssen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit erklären
- Die finanzwirtschaftliche Bedeutung des Free Cashflows beschreiben
- Den Inhalt des Lageberichtes (Jahresbericht) wie z.B. die Darstellung des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage sowie weitere vorgeschriebene Angaben erörtern
- Die Erleichterungen bzw. den Verzicht auf die obigen Informationen im Einzelabschluss bei Erstellung einer Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erklären

4. Abschnitt: Abschluss nach anerkannten Standards zur Rechnungslegung (OR 962 – 962a)

- Die Grundsätze der ordnungsmässigen Rechnungslegung (GoR) gemäss OR und des True and fair view-Prinzip bei einem Abschluss nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung vergleichen und beurteilen
- Die Voraussetzungen für eine zusätzliche Jahresrechnung nach einem anerkannten Standard erklären
- Den Verzicht eines Abschlusses nach einem anerkannten Standard erörtern
- Die wesentlichen Merkmale, die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede zwischen Swiss GAAP FER, IFRS und US GAAP beschreiben
- Die an der Schweizer Börse (SIX) gemäss Kotierungsreglement für die Segmente International Reporting Standard und Swiss Reporting Standard anzuwendenden anerkannten Standards zur Rechnungslegung nennen

5. Abschnitt: Konzernrechnung (OR 963 – 963b)

- Die Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung (direkte oder indirekte Kontrolle; Wahl der Mehrheit des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans) erklären
- Die Möglichkeit, die Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung an ein kontrolliertes Unternehmen zu übertragen, erörtern
- Die Gründe und die Voraussetzungen erklären für die Befreiung von der Pflicht zur Erstellung, die Anwendung der Buchwert-Konsolidierung (GoR) und die Konsolidierung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung beschreiben

Das für das Modul notwendige Fachbuch / Lehrmittel / Gesetz

Autoren	Titel	Ausgabe	Verlag	ISBN
F. Carlen / F. Gianini / A. Riniker	Praxis der Finanzbuchhaltung (Finanzbuchhaltung 1), beinhaltet 2 Bände: Theorie und Aufgaben sowie Lösungen	16. Auflage 2020	Verlag SKV, Zürich	978-3-286-31386-6
-	Obligationenrecht	Aktuelle Ausgabe	-	-

Weitere Hinweise

Das Modul ist die **Grundlage für das Modul Höhere Finanzbuchhaltung und Rechnungslegung.**

Die fachlichen Voraussetzungen für dieses Modul sind vertiefte Kenntnisse der

- doppelten Buchhaltung
- Buchführung und Rechnungslegung von Alltagsgeschäften und beim Jahresabschluss bei verschiedenen Rechtsformen
- Überleitungsrechnung eines Jahresabschlusses gemäss OR auf Swiss GAAP FER

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Übersicht (mit einem Vorbereitungsplan) mit den konkreten einzelnen Themen (Minimalwissen) und dazu verschiedene sinnvolle Aufgaben aus dem obigen Lehrmittel (Finanzbuchhaltung 1). Die Inhalte können auch aus anderen Fachbüchern entnommen werden.

Das Obligationenrecht ist notwendig, da es Ihnen bei der praktischen Tätigkeit oder an einer Prüfung als Hilfsmittel zur Verfügung steht.

Vorbereitung auf den 1. Kurstag des Moduls Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht

Finanzbuchhaltung 1 (Praxis der Finanzbuchhaltung)
F. Carlen / F. Gianini / A. Riniker, 16. Auflage, 2020, Verlag SKV

	Inhalt	Theorie (Seiten)	Aufgaben (Nr.)
1	Grundlagen der Finanzbuchhaltung	13 - 55	
11	Das Rechnungswesen des Unternehmens		11.1
12	Buchführung und Rechnungslegung gemäss OR		12.1, 12.2
13	Jahresrechnung gemäss OR		13.2
14	Kontenrahmen und Kontenplan		14.7
15	Anerkannte Standards zur Rechnungslegung		-
2	Geschäftsverkehr während des Jahres	56 - 70, 94 - 103	
21	Geschäftsverkehr mit Kunden und Lieferanten		21.3, 21.5
22	Konten in Warenhandels-, Fabrikations- und Dienstleistungsunternehmen		22.1, 22.2, 22.5, 22.7
3	Jahresabschluss	119 - 164	
31	Zeitliche Abgrenzungen		31.1, 31.7
32	Abschreibungen		32.2, 32.5
33	Bewertung		33.1(ohne B)
34	Stille Reserven		34.3, 34.4, 34.6
4	Buchführung und Rechnungslegung bei verschiedenen Rechtsformen	167 - 186	
41	Übersicht über die verschiedenen Rechtsformen		41.3
42	Einzelunternehmen		42.1
43	Personengesellschaften		43.2
44	Aktiengesellschaft		44.1, 44.7
5	Weitere Bereiche	193 - 217	
51	Wertschriften und andere Finanzanlagen		51.4, 51.6
6	Überleitung eines Jahresabschlusses gemäss Obligationenrecht auf Swiss GAAP FER	229 - 233	6.1

Einige Abschnitte aus dem Buch sind bewusst weggelassen worden, weil sie für dieses Fach und das Fach Höhere Finanzbuchhaltung von sehr kleiner Bedeutung oder bedeutungslos sind.

Bei den Aufgaben wurde eine ganz kleine Auswahl getroffen. Natürlich steht es Ihnen frei die ganze Theorie und weitere Aufgaben zu lösen.

32 Höhere Finanzbuchhaltung und Rechnungslegung

Höhere Finanzbuchhaltung und Rechnungslegung

Richtziel

Buchführung und Rechnungslegung von langfristigen Finanzierungsvorgängen im Lebenszyklus eines Unternehmens

Tag	Lektion	Lernziele - Lerninhalte	Lehr- und Lernformen	Unterlagen	Vernetzung
1	1 - 4	Corporate Finance (CF); Finanzielle Führung Gestaltungsbereiche der CF erklären und die Beziehung zur Höheren Finanzbuchhaltung aufzeigen	Vorlesung Interaktive Erarbeitung der Theorie, von Fällen und Medienbeiträgen Einzel-/ Gruppearbeit Lösen von Aufgaben mit Diskussionsbeiträgen	Buch Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu3) Ordner Finanzbericht einer börsenkotierten Gesellschaft	Finanzmanagement (Liquidität-, Risiko-, Investitions-, Kapitalstruktur- und Kommunikationspolitik)
2	5 - 8	Beteiligungsfinanzierung (Gründung und Kapitalerhöhung) Gründung und Kapitalerhöhung als Teil der Aussenfinanzierung beurteilen	Vorlesung Interaktive Erarbeitung der Theorie, von Fällen und Medienbeiträgen Einzel-/ Gruppearbeit Lösen von Aufgaben mit Diskussionsbeiträgen	Buch Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu3) Ordner Finanzbericht einer börsenkotierten Gesellschaft	Aktienrecht Rechnungslegung, Handelsrecht Corporate Finance Steuerrecht
3	9 - 12	Fremdfinanzierung, Kreditfinanzierung, Obligationenanleihen Kurz- und langfristige Kreditfinanzierung als Teil der Aussenfinanzierung beurteilen	Vorlesung Interaktive Erarbeitung der Theorie, von Fällen und Medienbeiträgen Einzel-/ Gruppearbeit Lösen von Aufgaben mit Diskussionsbeiträgen	Buch Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu3) Ordner Finanzbericht einer börsenkotierten Gesellschaft	Aktienrecht Rechnungslegung Handelsrecht Corporate Finance
4	13 - 18	Unternehmensverbindungen Fusionen und Akquisitionen unterscheiden und die rechtlichen sowie die finanziellen Wirkungen auf Bilanz, ER, Geldflussrechnung aufzeigen und beurteilen	Vorlesung Interaktive Erarbeitung der Theorie, von Fällen und Medienbeiträgen Einzel-/ Gruppearbeit Lösen von Aufgaben mit Diskussionsbeiträgen	Buch Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu3) Ordner Finanzbericht einer börsenkotierten Gesellschaft	Finanzbericht Konzernrechnung Corporate Finance
5	19 - 20	Unternehmensbewertung Technik (Brutto-/Nettomethode) und Verfahren (Substanzwert, Ertragswert, Marktwert orientiert) der Unternehmensbewertung erklären und anwenden. Die DCF-Methode bei der Bewertung von Tochtergesellschaften und bei der Werthaltigkeitsprüfung des Goodwills anwenden und beurteilen.	Vorlesung Interaktive Erarbeitung der Theorie, von Fällen und Medienbeiträgen Einzel-/ Gruppearbeit Lösen von Aufgaben mit Diskussionsbeiträgen	Buch Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu3) Ordner Finanzbericht einer börsenkotierten Gesellschaft	Finanzbericht Kommunikationspolitik Rechnungslegung Corporate Finance
6	21 - 24	Sanierung, Restrukturierung und Rekapitalisierung Ursachen für eine Sanierung beschreiben und die finanziellen Sanierungsmaßnahmen beurteilen	Vorlesung Interaktive Erarbeitung der Theorie, von Fällen und Medienbeiträgen Einzel-/ Gruppearbeit Lösen von Aufgaben mit Diskussionsbeiträgen	Buch Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu3) Ordner Finanzbericht einer börsenkotierten Gesellschaft	Aktienrecht Rechnungslegung Handelsrecht Steuerrecht Corporate Finance
7	25 - 28	Eigenkapitalbewirtschaftung (EBW) Sinn, Zweck, Bedeutung der EBW erklären und die Wirkungen auf die Gestaltungsbereiche der CF beurteilen	Vorlesung Interaktive Erarbeitung der Theorie, von Fällen und Medienbeiträgen Einzel-/ Gruppearbeit Lösen von Aufgaben mit Diskussionsbeiträgen	Buch Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu3) Ordner Finanzbericht einer börsenkotierten Gesellschaft	Aktienrecht, Rechnungslegung, Handelsrecht, Steuerrecht

Das für das Modul notwendige Fachbuch / Lehrmittel / Gesetz:

Autoren	Titel	Ausgabe	Verlag	ISBN
F. Carlen / F. Gianini / A. Riniker	Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu3), beinhaltet 2 Bände: Theorie und Aufgaben sowie Lösungen	16. Auflage 2020	Verlag SKV, Zürich	978-3-286-34466-2
-	Obligationenrecht	Aktuelle Ausgabe	-	-

4 Der Dozent stellt sich vor



Prof. F. Gianini

emeritiert, zhaw School of Management and Law

CV

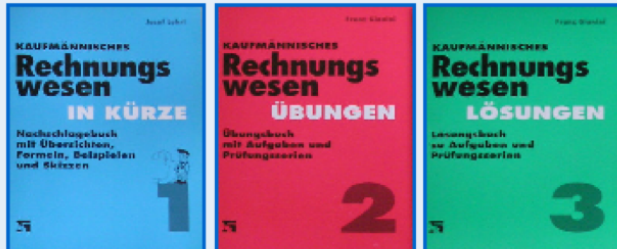
(Kurzvariante)

Zeit	Aktivitäten (Auszug)	Partner (Auszug)
70 - 85	Kaufmännische Lehre Matura E Studium BWL, UNI Zürich Höheres Lehramt, UNI Zürich Finanz, Kommerz, Personal	SBG (UBS) SKA (CS)
85 - 00	Gianini Consulting Publikation von Büchern für die Grund- und Weiterbildung im Bereich Finanz- / Rechnungswesen und Konzernrechnung Prüfungsverantwortung für das Fach Finanz- und Rechnungswesen bei den eidg. diplomierten Bankfachleuten	Unternehmens- und Finanzberatung Schulungen, Seminare Verlag SKV Tri Verlag Versus Verlag Mitglied der eidg. Prüfungskommission dipl. Bankfachleute
00 - 14	zhaw, School of Management and Law Zentrum Accounting & Controlling	Professor / Dozent mit erweitertem Leistungsauftrag
Seit 14 bis heute	Unternehmens- / Finanzberatung Dozententätigkeit: -Finanz- und Rechnungswesen (Weiterbildung) -Methodisch- / didaktische Seminare -Ausbildung von Dozenten und Prüfungsverantwortlichen Gutachtertätigkeit / Unternehmensbewertungen Finanzkommunikation / Geschäftsberichte Prüfungsverantwortung für das Fach BWL, Finanz- und Rechnungswesen an der Modul- und Klausurprüfung bei den eidg. diplomierten Steuerfachleuten Autorentätigkeit (Finanzbuchhaltung 1 – 4)	KMU Grossunternehmen, Controller Akademie, Prüfungskommissionen Gerichte / Anwälte Teilhaber / Eigentümer KMU Mitglied der eidg. Klausurprüfungskommission dipl. Steuerexperten Verlag SKV

Publikationen

Das umfassende Kompendium im Finanz und Rechnungswesen für die Grundausbildung und Weiterbildung.

Grundausbildung Rechnungswesen



Rechnungswesen

- IN KÜRZE
- ÜBUNGEN
- LÖSUNGEN

HK Verlag
J.Lohri, F.Gianini

Weiterbildung Rechnungswesen



Finanzbuchhaltung (FIBU)

- Praxis der FIBU
- Sonderfälle der FIBU
- Höhere FIBU
- Ergänzt. Bereiche der FIBU

Verlag SKV

F.Carten, F.Gianini, A.Riniker



Konzernrechnung und Konzernrechnungslegung

- Grundlagen
- Technik
- Analyse

Versus Verlag
F.Gianini, A.Riniker

www.gianini.ch

Teil 1 Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht gemäss OR

Unterrichtskonzept

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Vorspann:

- Didaktisches Konzept der Controller Akademie
- Anwendung des didaktischen Konzepts auf die beiden Module (Fächer)
- Dispositionen der beiden Module

1 Lernziele

Richtziel

Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) aus Theorie und Praxis aus **rechtlicher Sicht** auf der Grundlage des Buchführungs- und Rechnungslegungsrechts (OR) analysieren

Teilziele

Grundsätze des Buchführungs- und Rechnungslegungsrechts

- Aufbau und Struktur des Rechnungslegungsrechts im Obligationenrecht (OR) erklären
- Wirtschaftliche Bedeutung eines Unternehmens (Unternehmensgrösse) als entscheidender Faktor für die Anwendung der einzelnen rechtlichen Bestimmungen erörtern
- Bedeutung der ordentlichen Revision für die Anwendung des Rechnungslegungsrechts beschreiben

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen (OR 957 – 958f)

- Die Voraussetzungen für Pflicht zur Buchführung und Rechnungslegung nennen
- Die Abgrenzung zwischen Buchführung und Rechnungslegung erklären
- Den Zweck und die Bestandteile der Rechnungslegung erörtern
- Die Grundlagen der Rechnungslegung (Annahme der Fortführung, zeitliche und sachliche Abgrenzungen) und die Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung (GoR) beschreiben

2. Abschnitt: Jahresrechnung (OR 959 – 960e)

- Die Bedeutung der Bestandteile der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) erörtern
- Die Bilanzierungspflicht und -fähigkeit sowie den Zweck der Bilanz erklären
- Die Mindestgliederung der Bilanz und Erfolgsrechnung sowie den Mindestinhalt des Anhangs an praktischen Beispielen analysieren
- Den Ausweis von Bilanzpositionen aus rechtlicher und finanzwirtschaftlicher Sicht (z.B. Nicht einbezahltes Grundkapital, Eigene Teilhaberpapiere, langfristig geleaste Sachgüter) beurteilen
- Die Bewertungsgrundsätze (Einzelbewertung, Vorsicht, Fortführung und Stetigkeit) erörtern und anwenden
- Die Bewertungsvorschriften bei der Erst- und Folgebewertung für Aktiven und Verbindlichkeiten erklären und anwenden
- Eventualverbindlichkeiten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegeneinander abgrenzen

3. Abschnitt: Rechnungslegung für grössere Unternehmen (OR 961 – 961d)

- Die Folgen der gesetzlichen Verpflichtung zur ordentlichen Revision auf die anzuwendenden Gesetzesartikel erklären
- Die zusätzlichen Angaben im Anhang im Zusammenhang mit den langfristigen Finanzschulden (zu verzinsendes Fremdkapital) und dem Revisionsstellenhonorar beschreiben
- Die Bedeutung und den Inhalt der Geldflussrechnung als zusätzliche Jahresrechnung zur Bilanz und Erfolgsrechnung erörtern
- Den Zusammenhang zwischen der zeitraumbezogenen Liquiditätsveränderung und den Geldflüssen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit erklären
- Die finanzwirtschaftliche Bedeutung des Free Cashflows beschreiben
- Den Inhalt des Lageberichtes (Jahresbericht) wie z.B. die Darstellung des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage sowie weitere vorgeschriebene Angaben erörtern
- Die Erleichterungen bzw. den Verzicht auf die obigen Informationen im Einzelabschluss bei Erstellung einer Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erklären

4. Abschnitt: Abschluss nach anerkannten Standards zur Rechnungslegung (OR 962 – 962a)

- Die Grundsätze der ordnungsmässigen Rechnungslegung (GoR) gemäss OR und des True and fair view-Prinzip bei einem Abschluss nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung vergleichen und beurteilen
- Die Voraussetzungen für eine zusätzliche Jahresrechnung nach einem anerkannten Standard erklären
- Den Verzicht eines Abschlusses nach einem anerkannten Standard erörtern
- Die wesentlichen Merkmale, die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede zwischen Swiss GAAP FER, IFRS und US GAAP beschreiben
- Die an der Schweizer Börse (SIX) gemäss Kotierungsreglement für die Segmente International Reporting Standard und Swiss Reporting Standard anzuwendenden anerkannten Standards zur Rechnungslegung nennen

5. Abschnitt: Konzernrechnung (OR 963 – 963b)

- Die Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung (direkte oder indirekte Kontrolle; Wahl der Mehrheit des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans) erklären
- Die Möglichkeit, die Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung an ein kontrolliertes Unternehmen zu übertragen, erörtern
- Die Gründe und die Voraussetzungen erklären für die Befreiung von der Pflicht zur Erstellung, die Anwendung der Buchwert-Konsolidierung (GoR) und die Konsolidierung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung beschreiben

2 Vorbereitung

Die fachlichen Voraussetzungen für dieses Modul sind vertiefte Kenntnisse der

- doppelten Buchhaltung
- Buchführung und Rechnungslegung von Alltagsgeschäften und beim Jahresabschluss bei verschiedenen Rechtsformen
- Überleitungsrechnung eines Jahresabschlusses gemäss OR auf Swiss GAAP FER

Die folgende Übersicht beinhaltet die Themen (Minimalwissen) und dazu verschiedene sinnvolle Aufgaben aus dem Lehrmittel Finanzbuchhaltung 1 (Praxis der Finanzbuchhaltung). Die Themen können auch aus anderen Fachbüchern entnommen werden.

Finanzbuchhaltung 1 (Praxis der Finanzbuchhaltung) F. Carlen / F. Gianini / A. Riniker, 16. Auflage, 2020, Verlag SKV

	Inhalt	Theorie (Seiten)	Aufgaben (Nr.)
1	Grundlagen der Finanzbuchhaltung	13 - 55	
11	Das Rechnungswesen des Unternehmens		11.1
12	Buchführung und Rechnungslegung gemäss OR		12.1, 12.2
13	Jahresrechnung gemäss OR		13.2
14	Kontenrahmen und Kontenplan		14.7
15	Anerkannte Standards zur Rechnungslegung		-
2	Geschäftsverkehr während des Jahres	56 - 70, 94 - 103	
21	Geschäftsverkehr mit Kunden und Lieferanten		21.3, 21.5
22	Konten in Warenhandels-, Fabrikations- und Dienstleistungsunternehmen		22.1, 22.2, 22.5, 22.7
3	Jahresabschluss	119 - 164	
31	Zeitliche Abgrenzungen		31.1, 31.7
32	Abschreibungen		32.2, 32.5
33	Bewertung		33.1(ohne B)
34	Stille Reserven		34.3, 34.4, 34.6
4	Buchführung und Rechnungslegung bei verschiedenen Rechtsformen	167 - 186	
41	Übersicht über die verschiedenen Rechtsformen		41.3
42	Einzelunternehmen		42.1
43	Personengesellschaften		43.2
44	Aktiengesellschaft		44.1, 44.7
5	Weitere Bereiche	193 - 217	
51	Wertschriften und andere Finanzanlagen		51.4, 51.6
6	Überleitung eines Jahresabschlusses gemäss Obligationenrecht auf Swiss GAAP FER	229 - 233	6.1

Einige Abschnitte aus dem Buch sind bewusst weggelassen worden, weil sie für dieses Fach und das Fach Höhere Finanzbuchhaltung von sehr kleiner Bedeutung oder bedeutungslos sind.

Bei den Aufgaben wurde eine ganz kleine Auswahl getroffen. Natürlich steht es Ihnen frei die ganze Theorie und weitere Aufgaben zu lösen.

3 Unterrichtsablauf

Phase	Verfahren ^①	Inhalt	Hilfsmittel ^②	Zeit
Eröffnung	LV	Lernziele	Ordner: Teil 1, S. 1-2	5
Theorie	LV, LG	Grundsätze des Buchführungs- und Rechnungslegungsrechts Schwerpunkte von Abschnitt 1 - 5 - Allgemeine Bestimmungen - Jahresrechnung - Rechnungslegung grösserer Unternehmen - Anerkannte Standards - Konzernrechnung	OR Ordner: Theorie, S. 2-4 oder ausführlich: Fibu1: S. 13-55	75
Anwendung	LG, EA	Aufgabe 4 Kaufm. Buchführung und Rechnungslegung Aufgabe 5 Buchführung und Rechnungslegung einer Holding	Ordner: S. 10-13 Ordner: S. 14-21	30 30
Anwendung	EA	Aufgabe 6 Buchführung und Rechnungslegung gemäss Obligationenrecht	Ordner: S. 22-23	15
Abschluss	LV	Zusammenfassung		5

① Lehrmethoden (Formen des Frontalunterrichts)

- Lehrervortrag (LV)
- Lehrgespräch (LG)
- Klassendiskussion (KD)

Lernformen (selbständiges Lernen)

- Einzelarbeit (EA)
- Partnerarbeit (PA), Gruppenarbeit (GA)
- Rollenspiel

② - Praxis der Finanzbuchhaltung (Fibu 1)

- Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu 3)
- Ordner
- Obligationenrecht (OR)

4 Nachbereitung

Restliche Aufgaben im Ordner; 1 - 3, S. 5 - 9

Teil 2 Corporate Finance

Unterrichtskonzept

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Vorspann:

- Didaktisches Konzept der Controller Akademie
- Anwendung des didaktischen Konzepts auf die beiden Module (Fächer)
- Dispositionen der beiden Module

1 Lernziele

- Gestaltungsbereiche der Corporate Finance erklären
- Geschäftsbericht (Rechnungslegung) als Teil der Finanzkommunikation verstehen
- Geschäftsbericht eines börsenkotierten Unternehmens analysieren:
 - Aufbau und Inhalt
 - Zusammenhänge zwischen
 - Einzel- und Konzernabschluss
 - Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang erklären
- Wesentliche Unterschiede zwischen der Rechnungslegung auf der Grundlage von OR, Swiss GAAP FER und IFRS erklären
- Kapitalstrukturpolitik (Aussenfinanzierung) als Grundlage der Höheren Finanzbuchhaltung verstehen
- Finanzierungsarten unterscheiden:
 - Aussen-, Innen-, Fremd-, Kredit-, Eigen-, Beteiligungs- und Selbstfinanzierung
- Finanzanalyse von Jahresrechnung; Berechnung und Beurteilung von Finanzkennzahlen (siehe Kennzahlenübersicht am Schluss von Theorie, Aufgaben, Lösungen auf Seite 54; In diesen beiden Modulen sind keine Kennzahlen auswendig zu lernen!)

2 Vorbereitung

Lesen Sie die Theorie und lösen Sie Aufgaben im Ordner.

Theorie

Seite 1 - 54

Aufgaben

A Einführung; Seite 10 - 11, Nr. 1 - 3

B Rechnungswesen und Rechnungslegung; Seite 20, Nr. 1

C Geschäftsbericht - Teil der Kommunikation; Seite 25 - 28, Nr. 1 - 2

D Finanzierung; Seite 37 - 40, Nr. 1 - 4

Die Aufgaben Nr. 2 und 5 auf den Seiten 38, 41 - 48 werden im Unterricht behandelt.

3 Unterrichtsablauf

Phase	Verfahren ^①	Inhalt	Hilfsmittel ^②	Zeit
Eröffnung	LV	Lernziele	Ordner: Teil 2, S. 1	5
Theorie	LV, LG	Schwerpunkte von Abschnitt A - E - Gestaltungsbereiche der Corporate Finance (Finanzierung und Kommunikation) - Geschäftsbericht (GB) Schindler 2020: - Einzel- (OR) und Konzernabschluss (IFRS) - GB als Teil der Finanzkommunikation - Aufbau, Inhalt - Zusammenhänge Einzel- und Konzernabschluss	Ordner: Theorie, S. 1-54 Schindler 2020	40
Anwendung	LG, EA	- GB: Höhe der Beteiligungs-, Selbst- und Eigenfinanzierung in CHF	Schindler 2020	30
Theorie	LV, LG	- Finanzierungsarten im Überblick (Bezug zu Fibu3)	Ordner: Theorie, S. 31-33	15
Praxis	LV, LG	A.o. Generalversammlung UBS: Pflichtwandelanleihe, Gratisaktien und Eigene Aktien (Bezug zu Fibu 3)	Ordner: S. 34-36	20
Anwendung	EA, PA	Aufgabe 2 und 5	Ordner: S. 38, 41ff	45
Abschluss	LV	Zusammenfassung		5

① Lehrmethoden (Formen des Frontalunterrichts)

- Lehrervortrag (LV)
- Lehrgespräch (LG)
- Klassendiskussion (KD)

Lernformen (selbständiges Lernen)

- Einzelarbeit (EA)
- Partnerarbeit (PA), Gruppenarbeit (GA)
- Rollenspiel

② - Praxis der Finanzbuchhaltung (Fibu 1)

- Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu 3)
- Ordner
- Obligationenrecht (OR)

4 Nachbereitung

Restliche Aufgaben im Ordner lösen.

Teil 3 Beteiligungsfinanzierung (Gründung und Kapitalerhöhungen)

Unterrichtskonzept

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Vorspann:

- Didaktisches Konzept der Controller Akademie
- Anwendung des didaktischen Konzepts auf die beiden Module (Fächer)
- Dispositionen der beiden Module

1 Lernziele

Allgemein

- Die Beteiligungsfinanzierung als Teil der Aussen- und Eigenfinanzierung erklären
- Die Gründe, Vor- und Nachteile für die Wahl der Rechtsform beschreiben
- Die finanzwirtschaftlichen und steuerrechtlichen Besonderheiten bei der Wahl der Rechtsform der Aktiengesellschaft erläutern
- Die (langfristige) Aussenfinanzierung
 - im Lebenszyklus eines Unternehmens
 - als Grundlage für die höhere Finanzbuchhaltung umschreiben

Gründung einer Aktiengesellschaft

- Bar- und Sacheinlagegründung (Zeichnung und Liberierung) buchen
- OR 671 Allgemeine gesetzliche Reserve (Aktienrecht) im Rechnungslegungsrecht (Kapitalreserven und Gewinnreserven) umsetzen
- Gliederung der Reserven im neuen Aktienrecht (2023)

Kapitalerhöhung

- Die aktienrechtlichen Möglichkeiten der Kapitalerhöhungen (ordentlich, genehmigt, bedingt) erklären, buchen und die Wirkungen auf Kennzahlen aufzeigen
- Gründe für eine ordentliche Kapitalerhöhung (mit und ohne Vermögenszugang) beschreiben
- Den Wert des Bezugsrechts bei gleichen und verschiedenen Nominalwerten berechnen

Eigene Aktien

- Erwerb und Folgebewertung (z.B. beim Jahresabschluss) buchen, die handelsrechtlichen Einschränkungen und die Motive beschreiben
- Realisierte Kursdifferenzen beim Verkauf aus finanzwirtschaftlicher und steuerlicher Sicht buchen
- Vernichtung buchen und Berechnung der Verrechnungssteuer (Für Einzelheiten; siehe Teil 8: Eigenkapitalbewirtschaftung)

2 Vorbereitung

Lesen Sie die Theorie und lösen Sie die Aufgaben.

Lehrmittel

Höhere Finanzbuchhaltung (Finanzbuchhaltung 3)

F. Carlen / F. Gianini / A. Riniker; Verlag SKV, Zürich, 16. Auflage 2020

Theorie

Kapitel 1 Das Rechnungswesen des Unternehmens

Kapitel 2 Unternehmensgründung und Beteiligungsfinanzierung

Abschnitt 21, 22, 25 und 26 (Schwerpunkt Aktiengesellschaft)

(Ohne Beispiel 4 auf Seite 33 bis 34)

Aufgaben

1.1 bis 1.3.

2.1 bis 2.4, 2.13, 2.14, 2.18 bis 2.24, 2.26, 2.28, 2.29, 2.31, 2.32

3 Unterrichtsablauf

Phase	Verfahren ^①	Inhalt	Hilfsmittel ^②	Zeit
Eröffnung	LV	Lernziele	Ordner: Teil 3, S. 1	5
Theorie	LV, LG	- Finanzierungsarten - Langfr. Aussenfinanzierung im Lebenszyklus eines Unternehmens - Unternehmensgründung, Schwergewicht AG - OR 671 Allgemeine gesetzliche Reserven im Vergleich zum neuen Aktienrecht 2023 (neu OR 671, 672, 673)	Ordner: Teil 2, S. 31ff Fibu 3, S. 12 Fibu 3, S. 13, 21-26 Slides 10 und 11	5 10 10 10
Anwendung	EA	- Aufgabe 1, Teil 1, Aufgabe 2, Teil 1	Ordner: Seite 2 und 3	20
Theorie	LV, LG	- Aktienkapitalerhöhung - Ordentlich (mit und ohne Vermögenszugang), genehmigt, bedingt - Bezugsrecht (Formel)	Fibu 3: S. 27-34 Fibu 3: Bsp. 1, S. 30	40
Anwendung	EA	- Aufgabe 1, Teil 2 u. 3, Aufgabe 2, Teil 2 - Aufgabe 3	Ordner: S. 2 und 3 Ordner: S. 4	20 20
Praxis Anwendung	LG, EA, PA	Aufgabe 7	Ordner: S. 8-9	15
Abschluss	LV	Zusammenfassung		5

① Lehrmethoden (Formen des Frontalunterrichts)

- Lehrervortrag (LV)
- Lehrgespräch (LG)
- Klassendiskussion (KD)

Lernformen (selbständiges Lernen)

- Einzelarbeit (EA)
- Partnerarbeit (PA), Gruppenarbeit (GA)
- Rollenspiel

② - Praxis der Finanzbuchhaltung (Fibu 1)

- Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu 3)
- Ordner
- Obligationenrecht (OR)

4 Nachbereitung

Restliche Aufgaben im Ordner lösen.

Teil 4 Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung), Obligationenanleihen

Unterrichtskonzept

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Vorspann:

- Didaktisches Konzept der Controller Akademie
- Anwendung des didaktischen Konzepts auf die beiden Module (Fächer)
- Dispositionen der beiden Module

1 Lernziele

Allgemein

- Die Kreditfinanzierung als Teil der Aussen- und Fremdfinanzierung erklären
- Merkmale (Wirkungen) der Kreditfinanzierung mit Anleihen erörtern:
Langfristiges Fremdkapital, Sicherheit, Risiko, Leverage-Effekt, Steuervorteil, Finanzergebnis, Liquidität
- Offenlegungspflicht im Anhang auf der Grundlage des OR (OR 959c, Abs. 4 und OR 961a, Ziff. 1) erörtern
- Die Arten von Obligationenanleihe (gewöhnliche Anleihe, Wandel- und Optionsanleihe) gegeneinander abgrenzen

Gewöhnliche Anleihe

- Die vier Phasen einer gewöhnlichen Anleihe im zeitlichen Ablauf (Emission, Jahresabschluss, Zinszahlung, Rückzahlung) buchen
- Die verschiedenen Möglichkeiten erklären, wie ein Obligationenagio bzw. -disagio gebucht und ausgewiesen werden kann

Wandelanleihe

- Die Besonderheiten einer Wandelanleihe (Bereitstellung der Aktien, Wandelung) erörtern und buchen
- Die Bedeutung des Wandelpreis, der Kapitalverwässerungsschutz der Obligationäre und das Vorwegzeichnungsrecht als Schutz der bisherigen Aktionäre erklären
- Zusammenhang zwischen dem Kurs einer Wandelobligation und dem Kurs der Aktie erörtern

Optionsanleihe

- Die Besonderheiten einer Optionsanleihe (Bereitstellung der Aktien, Ausübung des Optionsrechts) erörtern und buchen
- Die Bedeutung des Ausübungspreises, der Kapitalverwässerungsschutz der Obligationäre und das Vorwegzeichnungsrecht als Schutz der bisherigen Aktionäre erklären
- Zusammenhang zwischen dem Kurs des Optionsscheines (Warrant, Call-Option) und dem Kurs der Aktie erörtern und den inneren Wert des Optionsscheines berechnen

2 Vorbereitung

Lesen Sie die Theorie und lösen Sie die Aufgaben.

Lehrmittel

Höhere Finanzbuchhaltung (Finanzbuchhaltung 3)

F. Carlen / F. Gianini / A. Riniker; Verlag SKV, Zürich, 16. Auflage 2020

Theorie

Kapitel 3 Obligationenanleihen

Abschnitt 31 - 35

Aufgaben

3.1, 3.2, 3.4, 3.6, 3.7A, C, D, 3.8 (ohne B), 3.9, 3.10, 3.11, 3.12A, 3.13, 3.14

3 Unterrichtsablauf

Phase	Verfahren ^①	Inhalt	Hilfsmittel ^②	Zeit
Eröffnung	LV	Lernziele	Ordner: Teil 4, S. 1	5
Theorie	LV, LG	- Finanzierungsarten - Merkmale der Kreditfinanzierung mit Obligationenanleihen	Ordner: Teil 2, S. 31ff Fibu 3, S. 39-44	5 15
Praxis		- Vergleich Obligationenanleihen im Einzelabschluss (OR) und Konzernabschluss (IFRS) (Ausweis, Bewertung)	Schindler 2020	20
Anwendung	EA	- Aufgabe 1	Ordner: Seite 2	15
Theorie	LV, LG	- Wandelanleihe (Wandel- oder Konversionspreis, Schutzmassnahmen im OR, Bereitstellung der Aktien, Kurs der Wandelobligation und der Aktie)	Fibu 3: S. 46-48	20
Anwendung	EA, PA	- Aufgabe 2 und 3	Ordner: S. 2 und 3	20
Theorie	LV, LG	- Optionsanleihe (Ausübungspreis, Schutzmassnahmen im OR, Bereitstellung der Aktien, Kurs des Optionsscheins und der Aktie, innerer Wert des Optionsscheins)	Fibu 3: S. 49-52	30
Anwendung	EA, PA	- Aufgabe 3 und 5	Ordner: S. 2 und 4-6	25
Abschluss	LV	Zusammenfassung		5

① Lehrmethoden (Formen des Frontalunterrichts)

- Lehrervortrag (LV)
- Lehrgespräch (LG)
- Klassendiskussion (KD)

Lernformen (selbständiges Lernen)

- Einzelarbeit (EA)
- Partnerarbeit (PA), Gruppenarbeit (GA)
- Rollenspiel

② - Praxis der Finanzbuchhaltung (Fibu 1)

- Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu 3)
- Ordner
- Obligationenrecht (OR)

4 Nachbereitung

Restliche Aufgaben im Ordner lösen.

Teil 5 Unternehmensverbindungen, Fusionen und Akquisitionen

Unterrichtskonzept

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Vorspann:

- Didaktisches Konzept der Controller Akademie
- Anwendung des didaktischen Konzepts auf die beiden Module (Fächer)
- Dispositionen der beiden Module

1 Lernziele

Allgemein

- Interne und externe Wachstumsmöglichkeiten unterscheiden
- Die verschiedenen Möglichkeiten von Unternehmensverbindung (Konsortium, Akquisition, Fusion) aus rechtlicher, wirtschaftlicher und finanzieller Sicht abgrenzen
- Gründe nennen, die zu Unternehmensverbindungen führen können
- Die Merkmale der Akquisition und Fusion (Quasi-Fusion, Absorption, Kombination) aus buchhalterischer Sicht beschreiben

Akquisition und Fusion

- Akquisition, Quasi-Fusion und Absorption aus der Sicht des übernehmenden und übergebenden Unternehmens (= Zielgesellschaft) buchen
- Wertdifferenzen wie Fusionsagio (Fusionsdisagio) und Fusionsgewinn (Fusionsverlust) erklären und berechnen
- Unternehmens- und Aktienbewertung (Buchwert, Substanzwert, innerer Wert) auf der Grundlage der Praktiker-Methode vornehmen
- Unternehmensbewertung nach der DCF-Methode durchführen (siehe Teil 6)
- Umtauschverhältnis bei einer Fusion festlegen unter Berücksichtigen von Massnahmen (z.B. Auszahlung von Eigenkapital, Aktienkapitalerhöhung mit Bezugsrecht), welche die Aktienwerte beeinflussen
- Bei der Absorption Ausgleichs- und Abfindungszahlungen bestimmen und buchen

2 Vorbereitung

Lesen Sie die Theorie und lösen Sie die Aufgaben.

Lehrmittel

Höhere Finanzbuchhaltung (Finanzbuchhaltung 3)

F. Carlen / F. Gianini / A. Riniker; Verlag SKV, Zürich, 16. Auflage 2020

Theorie

Kapitel 5

Abschnitt 51 - 59

Aufgaben

5.1, 5.2, 5.3 A, B, C, E, F, I, 5.4 - 5.8, 5.16, 5.17, 5.19, 5.20

3 Unterrichtsablauf

Phase	Verfahren ^①	Inhalt	Hilfsmittel ^②	Zeit
Eröffnung	LV	Lernziele	Ordner: Teil 5, S. 1	5
Theorie	LV, LG	- Wachstumsmöglichkeiten und Arten von Unternehmenszusammenschlüssen	Fibu 3, S. 65-68	15
Anwendung	LG EA	- Aufgabe 2 - Aufgabe 3 oder 4	Ordner: Seite 3-4 Ordner: Seite 5-6	30 15
Theorie	LV, LG	- Ablauf (Übersicht) einer Fusion - Unternehmens- und Aktienbewertung	Fibu 3: S. 68 Fibu 3: S. 69-70	5 15
Anwendung	EA	- Aufgabe 5	Ordner: S. 7	10
Theorie	LV, LG	- Festlegung des Umtauschverhältnisses und Veränderung des Aktienwertes	Fibu 3: S. 71-73	20
Anwendung	EA	- Aufgabe 6	Ordner: S. 8	15
Theorie	LV, LG	- Absorption ohne Ausgleichs- und Abfindungszahlungen	Fibu 3: S. 74-75	20
		- Wertdifferenzen: Fusionsagio/-disagio, Fusionsverlust/-gewinn	Fibu 3: S. 80-81	10
Anwendung	EA	- Aufgabe 7	Ordner: S. 9	25
Theorie	LV, LG	- Ausgleichs- und Abfindungszahlungen	Fibu 3: S. 76-77	20
Theorie	LV, LG	- Quasi-Fusion	Fibu 3: S. 82-83	20
Anwendung	EA	- Aufgabe 8	Ordner: S. 10	10
Abschluss	LV	Zusammenfassung		5

① Lehrmethoden (Formen des Frontalunterrichts)

- Lehrervortrag (LV)
- Lehrgespräch (LG)
- Klassendiskussion (KD)

Lernformen (selbständiges Lernen)

- Einzelarbeit (EA)
- Partnerarbeit (PA), Gruppenarbeit (GA)
- Rollenspiel

② - Praxis der Finanzbuchhaltung (Fibu 1)

- Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu 3)
- Ordner
- Obligationenrecht (OR)

4 Nachbereitung

Restliche Aufgaben im Ordner lösen.

Teil 6 Unternehmensbewertung

Unterrichtskonzept

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Vorspann:

- Didaktisches Konzept der Controller Akademie
- Anwendung des didaktischen Konzepts auf die beiden Module (Fächer)
- Dispositionen der beiden Module

1 Lernziele

Theorie

- Gründe erklären, die zu einer Unternehmensbewertung führen können
- Bruttomethode (Gesamtkapitalmethode) und Nettomethode (Eigenkapitalmethode) unterscheiden und anwenden
- Die drei Ansätze der Unternehmensbewertung (Substanzwert-, Ertragswert orientierte und Marktwertorientierte Verfahren) beurteilen
- Einstufige und mehrstufige Ertragswertorientierte Verfahren unterscheiden
- Unternehmensbewertung mit der DCF-Methode (nur Bruttomethode) und der Praktiker-Methode (siehe auch Teil 5) durchführen
- Berechnung des WACC (auch steueradjustiert) auf der Grundlage des
 - Gesamtkapitals (Gesamtes Fremdkapital und Eigenkapital) und
 - zu verzinsenden Kapitals (angelsächsische Methode; nur Finanzschulden und Eigenkapital)

Praxis

- Auswirkungen von Fusionen und Akquisitionen im Geschäftsbericht eines börsenkotierten Unternehmens erklären: Anhang, Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis
- Ausweis und Behandlung des Goodwills und anderer immateriellen Werte in der Konzernrechnung bei einer Akquisition im Erwerbsjahr und bei der Folgebewertung erklären
- Werthaltigkeitsprüfung des Goodwills auf der Grundlage von Swiss GAAP FER und IFRS unter Anwendung der DCF-Methode beurteilen
- Börsenkapitalisierung und Unternehmenswert nach der DCF-Methode als Wertmassstab beurteilen

2 Vorbereitung

Lesen Sie die Theorie und lösen Sie die Aufgaben.

Lehrmittel

Ordner

1. Teil: Theorie

Kapitel 1 - 6, Seite 1 - 11

Aufgaben

1 - 7; 8 (nur nachvollziehen, Sensibilität der Veränderung der Variablen)

2. Teil: Praxis

Werthaltigkeitsprüfung des Goodwills, Seite 1 - 25

Aufgabe

Seite 26 - 29 (nur nachvollziehen)

3 Unterrichtsablauf

Phase	Verfahren ^①	Inhalt	Hilfsmittel ^②	Zeit
Eröffnung	LV	Lernziele	Ordner: Teil 6: S.1	5
Theorie	LV, LG	- Gründe für eine Unternehmensbewertung - Brutto- und Nettomethode (Gesamtkapital- und Eigenkapitalmethode) - Verfahren: Substanzwert, Ertragswert (einstufig, mehrstufig), Marktwert - Praxis: Unternehmenswerte Schindler 2020	Ordner: Theorie, S. 1-5 Schindler 2020	40
Theorie	LV, LG	- WACC (ohne und mit Steuern, Verhältnis EK und gesamtes FK oder nur Finanzschulden) - DCF-Methode (nur Bruttomethode)	Ordner: Seite 10-11 Ordner: Seite 8-9	40
Anwendung	LG	- Offene Fragen zu den Aufgaben 1 - 8	Ordner: S. 19-24	30
Praxis	LV, LG	- Werthaltigkeitsprüfung des Goodwills - Swisscom - Fastweb (Erwerb 2007) - Auswirkungen auf den Geschäftsbericht - Börsenkapitalisierung und Nutzwert nach der DCF-Methode - Amortisation, Wertminderung Goodwill (2011)	Ordner: Praxis S. 1 - 25	40
Abschluss	LV	Zusammenfassung		5

① Lehrmethoden (Formen des Frontalunterrichts)

- Lehrervortrag (LV)
- Lehrgespräch (LG)
- Klassendiskussion (KD)

Lernformen (selbständiges Lernen)

- Einzelarbeit (EA)
- Partnerarbeit (PA), Gruppenarbeit (GA)
- Rollenspiel

② - Praxis der Finanzbuchhaltung (Fibu 1)

- Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu 3)
- Ordner
- Obligationenrecht (OR)

4 Nachbereitung

Restliche Aufgaben im Ordner lösen.

Teil 7 Sanierung, Restrukturierung und Rekapitalisierung

Unterrichtskonzept

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Vorspann:

- Didaktisches Konzept der Controller Akademie
- Anwendung des didaktischen Konzepts auf die beiden Module (Fächer)
- Dispositionen der beiden Module

1 Lernziele

- Die häufigsten Ursachen beschreiben, die zu einer Sanierung führen können
- Die Arten von Unterbilanzen aus der Sicht
 - der Buchführung (offen und verdeckt)
 - des Handelsrechts (OR 725)
 - ohne Überschuldung (ohne und mit gesetzlichen Folgen)
 - mit Überschuldung unterscheiden und die gesetzlichen Folgen aufzeigen
- Finanziellen Sanierungsmassnahmen mit oder ohne Sanierungskonto buchen
- Unehnte und echte Sanierungserträge unterscheiden
- Finanzkommunikation im Geschäftsbericht und in den Medien bei einer Sanierung, Restrukturierung oder Rekapitalisierung
- Mögliche Verstösse beim Ausweis von Aufwand und Ertrag bei einer Sanierung, Restrukturierung oder Rekapitalisierung im Zusammenhang mit der
 - Periodengerechtigkeit und
 - Ordentlichkeit / Ausserordentlichkeit beurteilen

2 Vorbereitung

Lesen Sie die Theorie und lösen Sie die Aufgaben.

Lehrmittel

Höhere Finanzbuchhaltung (Finanzbuchhaltung 3)

F. Carlen / F. Gianini / A. Riniker; Verlag SKV, Zürich, 16. Auflage 2020

Theorie

Kapitel 6 Sanierung und Kapitalherabsetzung

Abschnitt 61 – 64

Aufgaben

6.1 - 6.6, 6.10A-C, 6.11A-E, 6.13

Ordner

Praxis: S. 1 – 42

3 Unterrichtsablauf

Phase	Verfahren ^①	Inhalt	Hilfsmittel ^②	Zeit
Eröffnung	LV	Lernziele	Ordner: Teil 7: S.1	5
Theorie Praxis Theorie	LV, LG LV, LG LV, LG	- Begriff und Ursachen der Sanierung - Arten von Unterbilanzen - Kapitalschnitt in der Praxis (OR 725) - Finanzielle Sanierungsmassnahmen	Fibu 3: S. 84 Fibu 3: S. 85-87 Ordner: S. 5-9 Fibu 3: S. 88-89	35
Anwendung	EA	- Aufgabe 1, 2 und 3	Ordner: S. 44-47	20
Praxis	LV, LG	- Rekapitalisierung Meyer Burger (2016) - Rechnungslegung: Periodengerechtigkeit sowie ordentlicher und a.o. Aufwand	Ordner: S. 10-28 Ordner: S. 29-41	40 30
Anwendung	PA	- Aufgabe 4 und 5	Ordner: S. 48-52	25
Abschluss	LV	Zusammenfassung		5

① Lehrmethoden (Formen des Frontalunterrichts)

- Lehrervortrag (LV)
- Lehrgespräch (LG)
- Klassendiskussion (KD)

Lernformen (selbständiges Lernen)

- Einzelarbeit (EA)
- Partnerarbeit (PA), Gruppenarbeit (GA)
- Rollenspiel

② - Praxis der Finanzbuchhaltung (Fibu 1)

- Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu 3)
- Ordner
- Obligationenrecht (OR)

4 Nachbereitung

Restliche Aufgaben im Ordner lösen.

Teil 8 Eigenkapitalbewirtschaftung

Unterrichtskonzept

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Vorspann:

- Didaktisches Konzept der Controller Akademie
- Anwendung des didaktischen Konzepts auf die beiden Module (Fächer)
- Dispositionen der beiden Module

1 Lernziele

- Gründe und Voraussetzungen für eine Eigenkapitalrückzahlung erklären
- Motive für den Erwerb und die Vernichtung eigener Aktien beschreiben (andere Motive: siehe Register 3, z.B. Sicherstellung von Wandelrechten)
- Die steuerlichen Wirkungen der verschiedenen Möglichkeiten der Eigenkapitalrückzahlung erörtern
- Rückkauf von eigenen Aktien und anschliessende Vernichtung (GV-Beschluss) buchen
- Die beiden häufigsten Möglichkeiten von börsenkotierten Unternehmen für den Rückkauf eigener Aktien (2. Handelslinie und Put-Optionen) erörtern
- Ausweis der eigenen Aktien im Einzel- und Konzernabschluss im Geschäftsbericht (Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Anhang) erklären
- Die steuerlichen Unterschiede zwischen einer Dividendenauszahlung und dem Aktienrückkauf mit Put-Optionen beurteilen

2 Vorbereitung

Lesen Sie die Theorie und lösen Sie die Aufgaben.

Lehrmittel

Höhere Finanzbuchhaltung (Finanzbuchhaltung 3)

F. Carlen / F. Gianini / A. Riniker; Verlag SKV, Zürich, 16. Auflage 2020

Theorie

Kapitel 6 Sanierung und Kapitalherabsetzung

Abschnitt 65

Aufgaben

6.14 - 6.17

Ordner

Praxis: S. 2-10

3 Unterrichtsablauf

Phase	Verfahren ^①	Inhalt	Hilfsmittel ^②	Zeit
Eröffnung	LV	Lernziele	Ordner: Teil 7: S.1	5
Theorie Praxis	LV, LG	- Gründe für Eigenkapitalrückzahlungen - Liquiditätssituation im Schindler Konzern - Motive und Beweggründe - Abbau von Überliquidität (Definanzierung) und ihre Folgen	Fibu 3: S. 93-96 Schindler 2020 Ordner S. 2-8	35
Recht	LV, LG	- Erwerb eigener Aktien (Motive und Einschränkungen)	OR	10
Theorie	LV, LG	- Liquiditätsausschüttung durch Reduktion des Eigenkapitals (Nennwert, Reserven und Kombination)	Fibu 3: S. 93-96	15
Anwendung	EA	- Aufgabe 1	Ordner: S. 11	10
Anwendung	LV, LG, EA	- Aufgabe 3 - Steuerfolgen von Aktienrückkäufen - Formen der Aktienrückkäufe (2. Handelslinie und Put-Optionen)	Ordner: S. 15-16 Ordner S. 2-8	25 15
Praxis	LV, LG	- Eigene Aktien im Jahresabschluss der Schindler Holding	Schindler 2020 und 2017 (Folien 13-15)	10
Theorie	LV, LG	- Dividendenauszahlung im Vergleich zum Aktienrückkauf mit Put-Optionen	Ordner: S. 9-10	15
Anwendung	LV, LG	- Aufgabe 4	Ordner: S. 17-18	15
Abschluss	LV	Zusammenfassung		5

① Lehrmethoden (Formen des Frontalunterrichts)

- Lehrervortrag (LV)
- Lehrgespräch (LG)
- Klassendiskussion (KD)

Lernformen (selbständiges Lernen)

- Einzelarbeit (EA)
- Partnerarbeit (PA), Gruppenarbeit (GA)
- Rollenspiel

② - Praxis der Finanzbuchhaltung (Fibu 1)

- Höhere Finanzbuchhaltung (Fibu 3)
- Ordner
- Obligationenrecht (OR)

4 Nachbereitung

Restliche Aufgaben im Ordner lösen.